

PRESSEINFORMATION

Wildkatzentheater im Tierpark Riesa

- **Mitmach- und Erlebnistheater am 15. Februar 2015 um 14 Uhr für die ganze Familie**
- **BUND setzt sich mit der Theatergruppe Fräulein Brehm auch auf der Bühne für die scheue Jägerin ein.**

Chemnitz, 10. Februar 2014. Am 15. Februar 2015 um 14 Uhr lädt der BUND Sachsen zu einem Theaterstück der besonderen Art: Die Theatergruppe **Fräulein Brehms Tierleben** zeigt das Wildkatzentheater **Felis silvestris – Die Wildkatze** im Tierpark Riesa. Mit viel Fachwissen und auf höchst unterhaltsame Weise begibt sich die Schauspielerin gemeinsam mit dem Publikum in die heimliche Welt der Wildkatze – das einzige Theater weltweit für gefährdete, heimische Tierarten. Artgerechte Unterhaltung nicht nur für Erwachsene!

Doch nicht nur mit Theater engagiert sich der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) für die scheue Wildkatze. Im Projekt „Wildkatzensprung“ setzen sich zehn BUND-Landesverbände bundesweit für den Schutz der scheuen Waldbewohnerin ein. Gefördert wird dieses Projekt im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit.

„Es ist besonders der Lebensraum der Wildkatze – der naturnahe Laub- und Mischwald – der unter der Zerschneidung durch Straßen, Ackerflächen und wachsende Siedlungen leidet“, erklärt Almut Gaisbauer, Projektkoordinatorin Wildkatzensprung des BUND Sachsen. „Deswegen setzen wir hier an. Wir planen in Sachsen, diese Lebensräume wieder zu verbinden, indem wir Korridore aus Bäumen und Büschen pflanzen. So können die Tiere weitläufig wandern und neue Lebensräume erobern.“ Zudem erarbeitet der BUND Sachsen einen spezifischen Wildkatzenwegeplan, der als Grundlage für die Wiedervernetzung der Wälder dienen soll.

Gleichzeitig begibt sich der BUND auf die Suche nach der Wildkatze. Im Vogtland und erstmalig auch im Erzgebirge werden mit Unterstützung durch Ehrenamtliche Haarproben gesammelt und anschließend genetisch analysiert. Daraus ist in Zusammenarbeit mit dem Senckenberg-Institut für Wildtierökologie eine bundesweite Datenbank entstanden, die zeigt, wo die Wildkatze lebt, wie es um ihre genetische Vielfalt steht und welche Barrieren ihre Wiederverbreitung begrenzen – eine wertvolle Grundlage für den nachhaltigen Schutz der gefährdeten Wildkatze.

Hintergrundinformation: Das Projekt „Wildkatzensprung“ wird seit 2011 und bis 2017 im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit

Projekt im Rahmen des:



Gefördert durch:



Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gefördert. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie im Netz:

Wildkatzen in Sachsen: www.bund-sachsen.de/wildkatze
BUND Projekt „Wildkatzensprung“: www.bund.net/wildkatzensprung

Pressefotos: www.bund.net/wildkatzenfotos, © BUND/T. Stephan.

Pressekontakt:

Almut Gaisbauer, Projektkoordinatorin Wildkatzensprung des BUND Sachsen,
Tel. 0157 5795 3882, E-Mail: wildkatzensprung@bund-sachsen.de

Projekt im Rahmen des:

leben.natur.vielfalt

das Bundesprogramm

Gefördert durch:

 Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit


Bundesamt
für Naturschutz